

© Firn Architekten

Bildungszentrum Going

Pramaweg 7
6353 Going am Wilden Kaiser,
Österreich

ARCHITEKTUR
Firn Architekten
DI Andreas Mitterer ZT GmbH

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Going am Wilden Kaiser

TRAGWERKSPLANUNG
Baucon ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
AIS bau- & projektmanagement

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. Februar 2022

Die Volksschule Going, in der auch das Probelokal der Musikkapelle und der Dorfsaal untergebracht sind, ist in den 1960er-Jahren erbaut worden und hat seit dieser Zeit keine wesentlichen Umbauten erfahren. Seither haben sich die Anforderungen an eine zeitgemäße Bildungseinrichtung wesentlich geändert, die pädagogischen Konzepte wurden vielfältiger, sinkende Schülerzahlen erfordern eine höhere Flexibilität und Barrierefreiheit ist eine grundlegende Notwendigkeit. Die Frage, ob die alte Schule mit ihren halbgeschoßig versetzten Ebenen und der unübersichtlichen Erschließung über einen langen Gang adaptiert werden soll oder einem Neubau weichen muss, wurde im Rahmen eines kleinen geladenen Architekturwettbewerbs gestellt. Dabei kristallisierte sich ein Teilabbruch als die beste Möglichkeit heraus, um eine langfristig bedürfnis- und bedarfsgerechte Bildungseinrichtung zu schaffen.

Die Architekten fügen an den erhalten gebliebenen Bauteil einen Baukörper mit zum Teil abgeschrägten Fassaden, der mit seinen weißen Fassadenplatten und dem unbehandelten Lärchenholz eine Verbindung zum Bestand herstellt. Im Untergeschoß, dass zum Teil aufgrund der Hanglage ebenerdig in Erscheinung tritt, befindet sich südseitig der Haupteingang mit der neuen, zentralen Erschließung und den Garderoben. Ebenfalls im südlichen Teil gibt es einen Werkraum mit eigenem Freibereich, im nördlichen – unterirdischen - Teil befinden sich die notwendigen Nebenräume. Eine überdachte Außentreppe führt hinauf in den Innenhof, der zu einem attraktiven Vorplatz für Schule und Dorfsaal ausgestaltet wurde.

Im Erdgeschoß liegen alle durchgehend genutzten Arbeits- und Unterrichtsräume der Schule. Im Bestand wurde die ursprüngliche Aula für Konferenzraum, Direktion und Sanitärbereiche umgebaut. Im Neubau liegen vier Klassenzimmer, von denen jeweils zwei zu einer großen zusammengelegt werden können. Durch das Verdrehen von jeweils zwei Wandflächen wurden einerseits in der Erschließungszone großzügige Frei- und Rückzugsräume geschaffen, andererseits konnte damit die Akustik in den Klassen verbessert werden. Die Klassenzimmer können über mobile Trennwände zu den Erschließungszonen und über Hebeschiebeetüren weiter zum Schulhof hin geöffnet werden.



© Firn Architekten



© Firn Architekten



© Firn Architekten

Der im obersten Geschoß des Bestandbaus liegende Dorfsaal erhielt durch die Positionierung des neuen Stiegenhauses einen eigenen Vorraum, Sanitäranlagen und eineGarderobe. Der Saal selbst blieb erhalten, wurde technisch nachgerüstet und durch eine Dachterrasse im Neubau aufgewertet. Für die ebenfalls in der Volksschule beheimatete Bundesmusikkapelle entstand im Keller ein neues Probelokal, die Garderoben und Aufenthaltsbereiche wurden in die frei gewordenen Flächen im Bestand übersiedelt. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Firn Architekten (Clemens Pletzer, Sebastian Mitterer), DI Andreas Mitterer ZT GmbH
Bauherrschaft: Gemeinde Going am Wilden Kaiser
Tragwerksplanung: Baucon ZT GmbH
örtliche Bauaufsicht: AIS bau- & projektmanagement

BauKG: Christian Löw, MAS
HKLS: Planungsbüro Wieser GmbH
Elektroplanung: Rendl Planungs GmbH
Bodengutachter: Grund & Boden Geotechnik GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 03/2017 - 06/2017
Planung: 06/2017 - 09/2019
Ausführung: 06/2018 - 09/2019

Grundstücksfläche: 8.505 m²
Bruttogeschossfläche: 1.624 m²
Nutzfläche: 1.276 m²
Bebaute Fläche: 367 m²
Umbauter Raum: 6.100 m³
Baukosten: 5,6 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 49,9 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 146,8 kWh/m²a (Energieausweis)


© Firn Architekten


© Firn Architekten


© Firn Architekten

Außeninduzierter Kühlbedarf: 1,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

Kellergeschoss:
Musikkapelle: Garderobe, WC-Raum, Proberaum, Lagermöglichkeiten für Instrumente

Untergeschoss:
Schule: Foyer/Garderobe, 2 WC-Räume, Musikschule, Werkraum, Lehrmittellager, Server-/Elektroraum, Terrasse
Musikkapelle: Garderobe, 2 WC-Räume, Büro, Aufenthaltsbereich

Erdgeschoss:
Schule: Vorraum, 5 WC-Räume, Direktion, Gymnastik- & Therapieraum, Informatikraum, Räume Klassen 1-4, Lehrer-/Konferenzraum, 2 Lernlandschaften, Lehrmittellager, Gang

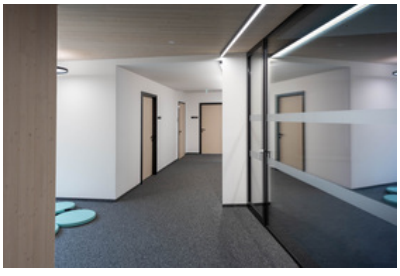
Obergeschoss:
Schülerhort: Garderobe, Freizeitbetreuungsraum, WC-Raum, Wartebereich, Küche
Dorfsaal: Garderobe, 2 WC-Räume

AUSFüHRENDE FIRMEN:

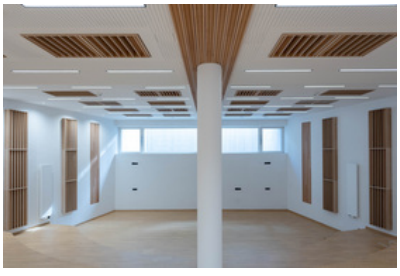
Baufirma: Empl Baugesellschaft mbH; Zimmerer + Fassadenbau: DI.(FH) Alois Mitterer; Schwarzdecker, Spengler: Hermann Dagn GmbH; Schlosser: Alois Freiberger Portal- und Anlagenbau Ges.m.b.H; Innentüren: Rubner Türen AG - S.p.A.; Elektriker: Elektro Grottenthaler GmbH & CoKG; Heizung, Sanitär: Markus Stolz GesmbH CoKG; Lüftung: Ing. G. Trenkwalder GmbH; Fliesenleger: Artesania Schnaitl-Putzer-Hörl GmbH & Co KG; Trockenbauarbeiten: Perchtold Trockenbau Gmunden GmbH; Brandabschottungen: Bauschutz GmbH & Co KG; Malerarbeiten: Malerei Steff; Aufzüge: Schindler AG; Blitzschutz: Elektro Grottenthaler GmbH&CoKG; Bautischler: Franz Bacher KG; Mobile Trennwände und WC-TrennwändeDorma: Hüppe Austria GmbH; Sonnenschutz: Hella GmbH; Teppich-, Vinylböden, Estrich: Polzinger GmbH

PUBLIKATIONEN

5. Rosenheimer Holzbaupreis 2020



© Firn Architekten

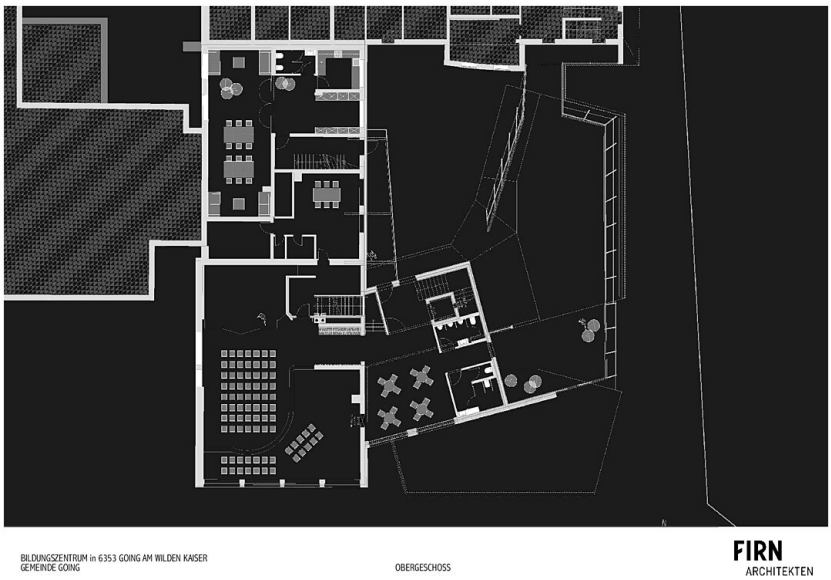


© Firn Architekten

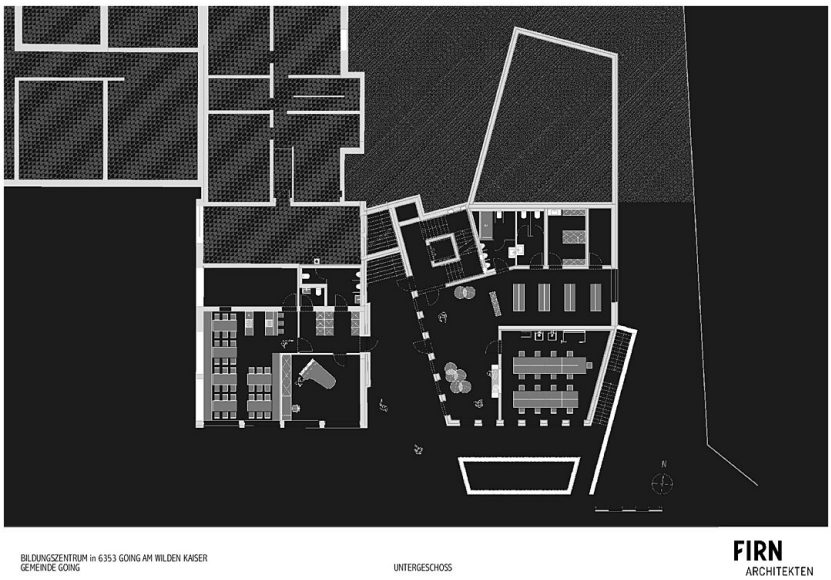
Bildungszentrum Going



Grundriss EG

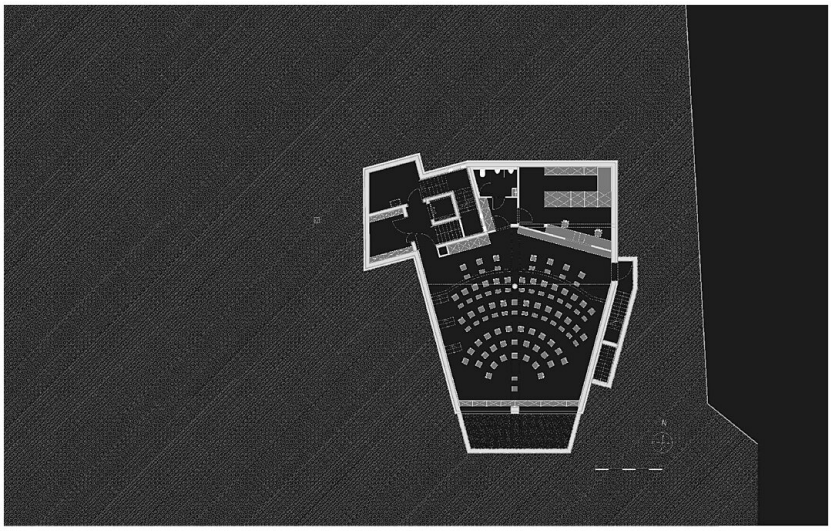


Grundriss OG



Grundriss UG

Bildungszentrum Going



Grundriss KG



Schnitte